

Unser Schüleraustausch mit Bielsko-Biala

Seit dem Jahr 2000 findet jährlich im September der Schüleraustausch zwischen dem Gymnasium Fridericianum Schwerin und der 250.Szkol im. Armii Krajowej Bielsko Biala statt. In den geraden Jahren reisen die polnischen Schüler nach Schwerin, in den ungeraden die Schweriner Schüler nach Bielsko Biala. Teilnehmer sind interessierte Schüler aus den 10. und 11. Klassen. Das Ziel, einen Einblick in das Leben und die Kultur zu bekommen, wird unterstützt durch die Unterbringung der Schüler in Gastfamilien.

Unser Programm in Bielsko-Biala

Freitag:

Mit dem Zug geht es um 8 Uhr morgens in Schwerin los. Wir fahren über Berlin und Katowice nach Bielsko, wo wir gegen 20 Uhr ankommen.

Samstag

Bielsko-Biala:

[deutsch: Bielitz-Biala]



Am Samstag lernen wir Bielsko-Biala durch einen ausgedehnten Stadtrundgang kennen.

Bielsko-Biala ist eine am Fuße der Beskiden gelegene Großstadt in Südpolen, die wegen der Ähnlichkeit der Architektur mit der österreichischen Hauptstadt auch „Kleines Wien“ genannt wird. Die Stadt entstand aus zwei Städten, nämlich „Bielsko“ (1312 erstmals urkundlich erwähnt) und „Biala“ (1564 erstmals urkundlich erwähnt). Die zwei Städte trennt der Fluss „Biala“. Die Vereinigung der beiden Städte fand 1951 statt. Heute leben hier knapp 200.000 Menschen. Mit der Industrialisierung entwickelten sich verschiedene Industriezweige. Alte Fabrikbauten erinnern noch heute an damals, sind aber zu Einkaufszentren oder öffentliche Einrichtungen umfunktioniert.

Sonntag:

Familientag (Umgebung):



Das

Weberhaus in Bielsko

heute ist es die Filiale des städtischen Museums

Das Rathaus

Das alte Gebäude ist heute charakteristisch für die Stadt selbst, seine Architektur ähnelt der in Wien.

Das polnische Theater in Bielsko

Das 1890 errichtete, an die Oper in Wien erinnernde Gebäude des ehemaligen Stadttheaters ist heute eine der Sehenswürdigkeiten der Stadt.

Neben diesen Sehenswürdigkeiten gibt es noch zahlreiche andere, insbesondere viele Kirchen und die Kathedrale St. Nikolaus in Bielsko.

Montag:

Am Montag steht zunächst der Besuch unserer Partnerschule auf dem Plan. Nach der Schulbesichtigung gehen wir mit in den Unterricht und essen anschließend gemeinsam in der Mensa Mittag.

Die Schule

Zum Schulkomplex gehören alle Schüler von der Vorschule bis zur Abiturstufe. Bereits in der Vorschule gibt es zahlreiche Angebote zur Förderung der Kinder, z.B.: Schwimmunterricht, Physiotherapie, eine gute Vorschulbildung, sowie die Entwicklung künstlerischer oder musikalischer Talente. Die etwa 830 Schülerinnen und Schüler werden von insgesamt 98 Lehrern unterrichtet.

Die Schule zeichnet sich durch vielfältige Sportmöglichkeiten, wie z.B.: eine Sporthalle, aus. Es gibt mehrere Computerkabinette und Multimediaräume, eine schuleigene Bibliothek mit über 33.700 Büchern und moderne Klassenzimmer mit Whiteboards, Projektoren und Monitoren. Jeder Schüler lernt zwei Fremdsprachen.



Nachdem wir vormittags in der Schule waren, packen wir unsere Sachen für eine Übernachtung und fahren mit dem Bus nach Bochnia.

Salzbergwerk in Bochnia

Das Salzbergwerk in Bochnia ist das älteste Salzbergwerk Polens und gehört zum Weltkulturerbe der UNESCO. Mit einem Aufzug gelangt man in eine Tiefe von 173m, von dort aus geht es mit einer Grubenbahn zur weltweit ersten multimedialen Ausstellung in einem Bergwerk. Es besteht sogar die Möglichkeit in der Salz Mine zu übernachten, 250m unter der Erde.



Dienstag:

Nach der Übernachtung in Bochnia oder einer Jugendherberge in Krakow steht am Dienstag eine wunderschöne Stadt auf unserem Besuchsplan – Krakow. Eine ausgedehnter Stadtrundgang einschließlich der Besichtigung des Wawels sowie ein bisschen Freizeit lassen uns Krakow lieben.

Kraków

Kraków ist die Hauptstadt der Woiwodschaft Malopolska . Sie trägt den Ehrentitel Kulturstadt Europas. Kraków zählt nahezu eine Million Einwohner, ist die meistbesuchte Stadt Polens und eine traditionsreiche Universitätsstadt. Die berühmte Jagiellonische



Universität, gegründet 1364, gehört zu den ältesten in Europa. Zu ihren berühmtesten Studenten zählen der Astronom Nikolaus Kopernikus und Papst Johannes Paul II. Zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten gehören der Wawel (die frühere Residenz polnischer Könige), der Rynek Główny (Marktplatz), der größte mittelalterliche Platz Europas, die Marienkirche und die Krakauer Tuchhallen, eine der bedeutendsten Bauwerke der Renaissance - Architektur in Mitteleuropa.

Mittwoch:

Am Mittwoch steht die Auseinandersetzung mit der deutschen Geschichte im Mittelunkt. Wir besuchen das Vernichtungslager Auschwitz.

Auschwitz

Das größte Konzentrationslager des Nazi-Regimes wurde 1941 errichtet und erhielt seinen Namen von der nahegelegenen Stadt Oświęcim, die im Süden Polens ca. 50 km von Krakow entfernt liegt. Bei der Führung durch die drei Hauptbereiche des Vernichtungslagers fühlt man sich zurückversetzt in die Zeit des Holocaust, an einen Ort, wo bis zum Ende des



Zweiten Weltkrieges über 1 Millionen Menschen getötet wurden. Obwohl die SS vor der Befreiung am 27. Januar 1945 große Teile der Archive zerstörte, verschaffen uns heute riesige Vitrinen mit Kinder-, Frauen- und Männerschuhen, mit Koffern und Taschen oder menschlichem Haar einen Einblick in die Gräueltaten dieser Zeit. Das darf nie vergessen werden.

Donnerstag:

Und schon ist der letzte Tag gekommen. Wir fahren nach Zywiec und besichtigen die Brauerei. Anschließend werten wir bei einem gemeinsamen Abschiedessen die Woche des Schüleraustauschs aus. Der Nachmittag und Abend gehört dem Abschied von den Gastfamilien, die noch einmal die unendliche Gastfreundschaft beweisen.

Zywiec

Die Brauerei in Zywiec wurde 1856 vom Erzprinzen Albrecht Friedrich Habsburg gegründet. Hier wird eines der ältesten und bekanntesten Biere hergestellt. Seit 2006 befindet sich im historischen Teil der Anlage das größte Brauereimuseum Polens. Der Besucher reist zurück in das 19. Jahrhundert, in die Anfangszeit des Zywiec – Bieres und folgt der Entwicklung der Brauerei in einer interaktiven Ausstellung.



Freitag:

Morgens bringen uns unsere Gastgeber zum Bahnhof und wir fahren über Katowice und Berlin zurück nach Schwerin.

Unser Programm in Schwerin

Freitag

Unsere Gäste fahren mit dem Bus frühmorgens in Bielsko los und kommen gegen 20 Uhr in Schwerin an.

Samstag

Gemeinsam mit unseren Gästen unternehmen wir einen Stadtrundgang und eine Schlossbesichtigung, bevor das restliche Wochenende den gastgebenden Familien gehört.



Schwerin:

Schwerin wurde im Jahr 1018 erstmals in Dokumenten erwähnt und erhielt 1160 Stadtrechte, damit ist sie die älteste Stadt im heutigen Mecklenburg-Vorpommern und zugleich die zweitgrößte nach Rostock. Etwa 90.000 Menschen leben in Schwerin, das ca. 130 Quadratkilometer groß ist.

Schwerin hat eine verhältnismäßig gut erhaltene Altstadt für eine deutsche Stadt seiner Größe. Neben den 12 Seen ist das Schweriner Schloss besonders kennzeichnend für die Stadt, welches im Stadtzentrum auf der Schlossinsel liegt. Über viele Jahrhunderte war es die Residenz der mecklenburgischen Herzöge. Heute befindet sich hier der Sitz des Landtages. Durch seine beeindruckende Architektur war es nicht nur der Mittelpunkt der Bundesgartenschau 2009, sondern ist auch ein Kandidat aus Deutschland, ins UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen zu werden.

Sonntag

Familientag (Umgebung)

z.B:

Schweriner Dom

Das älteste Bauwerk Schwerins ist mit seinen 117,5 m die größte Kirche Mecklenburgs.

Freilichtmuseum Schwerin – Mueß

Auf der ca. 5,5 ha großen Museumsanlage wird die Lebensweise der mecklenburgischen Landbevölkerung vom 17. Bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts thematisiert.

Schweriner Fernsehturm

Der Stahlrohrmast beinhaltet neben seiner Funktion als Funkturm und Aussichtsturm auch ein Restaurant in mehr als 200 m Höhe

Ostsee



Das salzarme, baltische Meer trennt die skandinavische Halbinsel vom europäischen Festland.

Montag

Am Montag lernen unsere Gäste zunächst unsere Schule kennen, besuchen den Unterricht mit ihren Gastgebern und testen unsere Mensa. Anschließend besichtigen wir das NDR-Funkhaus.



Fridericianum

Das Gymnasium Fridericianum Schwerin wurde 1553 gegründet und gehört damit zu den ältesten Schulen im deutschsprachigen Raum. Heute hat die Schule etwa 70 Lehrer und 750 Schüler. Alle Schüler lernen Latein, Englisch und oft eine dritte Fremdsprache, wahlweise Französisch, Russisch oder Alt- Griechisch. Landesweit wird das „Graecum“ nur hier durch Schulunterricht erworben.

NDR – Studio

1954 gegründet, zog der NDR 1998 in das neugebaute Landesfunkhaus in der Schlossgartenallee ein. Der Neubau ist neben seiner modernen Architektur auch digital und technisch ausgestattet und wird sowohl vom digitalen Hörfunk-Sendebetrieb als auch vom Fernsehen mit dem „Nordmagazin“ genutzt. Bei Führungen kann man einen Blick hinter die Kulissen der Studios werfen. So erhält man einen Einblick in tagesaktuelle Produktionen, wie z.B. „NDR Talk Show“, „Visite“ oder „Sportclub live“, aber auch in Regiearbeiten. Wissenswertes zu erfahren gibt es außerdem im Hörfunk-Produktionsbereich, wo sonst der Moderator sitzt, den man im Radio sprechen hört.



Dienstag



Am Dienstag ist Geschichtstag. Wir zeigen unseren polnischen Gästen, wie wir uns mit unserer Geschichte auseinandersetzen. Dazu besuchen wir die Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin.

Wöbbelin

Wöbbelin ist bekannt durch die Mahn- und Gedenkstätte Wöbbelin und die Grabstätte des in der Nähe gefallenen Dichters Theodor Körner. Die Mahn- und Gedenkstätte erinnert an die Geschichte des Konzentrationslagers bei Wöbbelin, eines Außenlagers des KZ Neuengamme. Obwohl das Lager nur 10 Wochen existierte, kamen hier bis zur Befreiung am 2.5.1945 mehr als 1000 Häftlinge ums Leben. Heute erinnert im ehemaligen Außengelände eine 2005 geschaffene Gedenkstätte namentlich an die Ermordeten. Im Museum der Mahn- und Gedenkstätten inmitten des Dorfes stellt eine Ausstellung die Geschichte des Lagers dar und bietet Schülergruppen die Möglichkeit für Projektarbeit.

Mittwoch

Am Mittwoch zeigen wir unseren Gästen unsere Hauptstadt Berlin. Wir lernen in einer dreistündigen Stadtrundfahrt in englischer Sprache viel über die geschichtsträchtige Stadt und erkunden anschließend Berlin auch noch zu Fuß.

Berlin

Berlin ist nicht nur die Hauptstadt Deutschlands. Hier leben etwa 3,5 Mio. Menschen auf 892 Quadratkilometer.

Berlin ist eine in Europa und weltweit aufstrebende Metropole. Die erste urkundliche Erwähnung geht bis ins 13. Jh. zurück. In der Geschichte war Berlin Residenz- und Hauptstadt

Brandenburgs, Preußens und des Deutschen Reiches.

Heutige Hauptwirtschaftszweige sind der Tourismus, die Medizintechnik, die pharmazeutische Industrie, die Bau- und Immobilienwirtschaft, der Handel und die Energietechnik. Somit bietet Berlin optimale Möglichkeiten für junge Erwerbstätige, weshalb die Einwohnerzahl und die Zahl der Erwerbstätigen in Berlin ansteigen. Aufgrund seiner Kultur trägt Berlin den UNESCO-Titel Stadt des Designs.



Donnerstag

An unserem letzten gemeinsamen Tag steht der Spaß im Mittelpunkt. Kletterpark und Drachenboot fahren schulen die Teamfähigkeit und das abschließende Grillen füllt den Magen. Abends fahren unsere Gäste mit dem Bus los und kommen nach einer Nacht im Bus morgens in Bielsko an.

Kletterpark und Drachenboot:

Vor der Abreise gehen Gäste und Gastgeber gemeinsam in den Kletterpark Schwerins. Auf acht verschiedenen Parcours mit über 70 verschiedenen Kletteraufgaben kann sich jeder testen. Man muss kein Supersportler sein, um hier Spaß zu haben, es gibt leichte, mittelschwere und anspruchsvollere Parcours. Beim

Drachenbootrennen auf dem Faulen See ist Teamgeist gefragt. Aber auch wenn man nicht als erster in Ziel kommt, macht es dennoch jede Menge Spaß.

